



# Volleyball- Verband Berlin e. V.

Mitglied im Landessportbund Berlin e.V. und im  
Deutschen Volleyball-Verband e.V.

## Unterlagen zum Ordentlichen Verbandstag 2009

1. Einladung zum Ordentlichen Verbandstag
2. Bericht des Präsidenten des VVB
3. Bericht der Vizepräsidentin Volleyballsport
4. Bericht des Leistungssportwartes männlich
5. Bericht des Leistungssportwartes weiblich
6. Bericht des Vizepräsidenten Beachvolleyballsport
7. Bericht des Vizepräsidenten Jugendsport
8. Bericht des Vizepräsidenten Breiten- und Freizeitsport
9. Bericht des Landesspielwartes
10. Bericht des Landeslehrwartes
11. Bericht des Landesschiedsrichterausschuss
12. Bericht des Referenten für Schulsport
13. Bericht der Referentin für Bußgeldkasse
14. Bericht des Vizepräsidenten Verwaltung/Finanzen
15. Bericht der Kassenprüfer
16. Kassenbericht 2008
17. Haushaltsvoranschlag 2010

# **1. Einladung**

zum

**Ordentlichen Verbandstag des Volleyball- Verbandes Berlin e.V.**

**am Dienstag, den 30. Juni 2009 - 19.00 Uhr**

---

**Tagungsort:** Coubertin-Saal im Gebäude des Landessportbundes Berlin  
Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin

## **Vorläufige Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung des Verbandstages 2009 durch den Präsidenten
2. Begrüßung der Ehrengäste
3. Satzungsgemäße Formalien (u. a. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten, Festlegung der Protokollführung, Rechtzeitigkeit der Einladung)
4. Grußworte
5. Ehrungen des Verbandes
6. Entgegennahme und Aussprache zu den Berichten des Präsidiums
7. Kassenbericht 2008 mit anschließender Aussprache
8. Berichte der Kassenprüfer (Tischvorlage am Verbandstag), Aussprache hierzu
9. Entlastung der Mitglieder des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2008
10. Haushaltsvoranschlag 2010 mit Aussprache und Beschlussfassung
11. Nachwahlen
12. Antrag – Ernennung Günter Hoffmann zum Ehrenmitglied  
– Ernennung Eberhard Gnade zum Ehrenmitglied
- 12.1 Sonstige Anträge
13. Festlegung des nächsten ordentlichen Verbandstages 2010
14. Verschiedenes

gez. René Hecht  
Präsident des VVB

## **2. Bericht des Präsidenten des VVB**

Nach vier Jahren steigender Mitgliederzahlen (2004-10.519, 2005-10.763, 2006-11.430, 2007-11.610) verzeichnete unser Verband erstmals wieder einen Mitgliederrückgang. Im Jahr 2008 spielten unter dem Dach des VVB 11.364 Frauen, Männer und Jugendliche, ob in der Halle oder im Sand, organisiert Volleyball.

Der Volleyballsport befindet sich wie alle anderen Sportarten in unserer Stadt aufgrund der abnehmenden finanziellen Mittel aus Wirtschaft und öffentlicher Hand in einer schwierigen Situation. Gerade deshalb möchten wir uns im Namen aller VolleyballerInnen beim Berliner Senat, dem LSB und dem Referat Leistungssport im LSB für ihre Unterstützung bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Präsidenten des Landessportbundes Peter Hanisch und dem Direktor Norbert Skowronek, die in engagierten Verhandlungen mit dem Senat und den Parteien die Sparprogramme für den Berliner Sport in Grenzen hielten, und durch ein Auffangen der Kosten durch den LSB die kontinuierliche Arbeit der Verbände und Vereine weiter ermöglichten.

In Zukunft wird es eine Herausforderung für jeden Verband, jeden Verein in allen Sportarten unseres Landes sein, die Förderung und Entwicklung von Kinder-, Jugend- und Erwachsenensport in seiner Vielfalt aufrecht zu erhalten.

Wie in den vergangenen Jahren konnten wir in bewährter Art und Weise Veranstaltungen wie z.B. das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ Halle und Beach durchführen. Der Grand Slam 2008 im Beachvolleyball am Hauptbahnhof war ein ebensolcher Höhepunkt und hat die besonderen Fähigkeiten der Berliner VolleyballerInnen bei der Organisation und Durchführung solcher Events wieder einmal unter Beweis gestellt.

Das Leben der neuen Struktur unseres Verbandes, beschlossen im Sommer 2007, macht langsam Fortschritte. Die Kommunikation untereinander muss stetig weiter verbessert, auftretende Probleme einer schnelleren Lösung zugeführt werden. Allen muss klar werden, nur im Team sind wir den künftigen Herausforderungen gewachsen.

Ich möchte mich auch an dieser Stelle bei allen Mitgliedern des Präsidiums für ihr ehrenamtliches Engagement und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und hoffe auf weiterhin tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung bei den anstehenden Aufgaben.

Dank sagen wir allen Sponsoren und Förderern wie Molten Europe GmbH, AET-GmbH-TSM Bandagen, Ballsportdirekt.de-Berlin GmbH, Bam Büromöbel HandelsGmbH, Leher Partyservice und dem Sport- und Freizeitzentrum B1 Schöneiche.

René Hecht

### **3. Bericht der Vizepräsidentin Volleyballsport**

Unsere Aushängeschilder in der 1. Bundesliga, der SCC und der KSC, haben sich auch im vergangenen Jahr wacker für den Berliner Volleyball geschlagen. (Beide Teams waren bei Redaktionsschluss noch im Spielbetrieb). Größere, z.B. der Einzug in das Pokalfinale wurden von beiden Vereinen leider nicht erreicht.

Der KSC Berlin wird das Mittelfeld halten und hat sich auch für die nächste Saison wieder für das Projekt Bundesliga entschieden. Die Frauen hoffen auf die dazu notwendige Unterstützung von Sponsoren und der Stadt. Wir wünschen den Verantwortlichen dieses Traditionsvereines im Volleyball stets eine glückliche Hand, Mut und viel Erfolg.

Der Weggang von Saskia Hippe, einem echten Berliner Nachwuchstalent, ist sicher nicht so schnell zu verkraften. Die Nachwuchsabteilung des KSC bleibt aber weiter sehr engagiert am Ball. Ab Oktober wird der KSC das Abenteuer Bundesliga in einer neuen Umgebung starten, in der neuen Halle an der Hämmerlingstraße.

Der SCC Berlin, ein Kernverein der Deutschen Bundesliga, hat in dieser Saison Höhen und Tiefen verkraften müssen. Die Play-Offs in der Meisterschaft begannen mit einem Heimsieg gegen Düren, der hoffnungsvoll stimmte.

Äußerst bedauerlich war, dass der Einzug ins Pokalfinale wieder nicht geschafft wurde. Die Verantwortlichen sind mit diesem Ergebnis nicht zufrieden. Berlin hätte ein Auftritt in Halle/Westfalen sicher sogar zum großen Wurf ummünzen können. Allein die Stimmung und die Atmosphäre dort sind Motivation genug. Vom Leistungsniveau her musste diese Mannschaft einfach Finalteilnehmer sein.

Dafür gelang dem SCC ein anderer, durchaus historischer Wurf. Der SCC hat es als erster Volleyballverein in Berlin geschafft, vor 7000 Zuschauern zu spielen. Zweimal zelebrierten sie die Meisterschaftsvorrunde in der Max-Schmeling-Halle als ein echtes Volleyball-Event. Die Begeisterung der Zuschauer, der Spieler und Verantwortlichen ist Vorbild. Der Zuschauerrekord beim Sieg über den SC Friedrichshafen ist schwer zu toppen. Wir bedanken uns bei der Geschäftsführung und dem Manager für die tolle und aufopferungsvolle Arbeit bei diesen beiden Veranstaltungen und gratulieren zu diesem Erfolg.

In der 2. Bundesliga sind der TSV Rudow bei den Damen und der BTSC bei den Herren vertreten. Beide Teams haben Berlin gut vertreten.

Im Nachwuchsbereich sind fast alle Berliner Meisterschaften ausgetragen. Die Nordostdeutsche Meisterschaften ebenfalls.

Es zeigt sich bisher, dass die leistungsorientierten Vereine wie KSC, RPB, BTSC, TSV Rudow, SCC und MVC die Platzierungen oft unter sich aufteilen.

Eine gute Saison hat der RPB gemeistert. Die stark leistungsorientierte Sichtung der letzten Jahre kommt immer stärker zum tragen.

Die Situation im Nachwuchs ist vor allem im männlichen Bereich problematisch. Es fehlen einfach die Spieler. Dafür gibt es die verschiedensten Ursachen. Durch die neuen Landestrainer weiblich und männlich, versuchen wir verstärkt, den gesamten Berliner Bereich zu erreichen. Die LT haben erste Maßnahmen ins Leben gerufen und hoffen, dass diese auch eine Nachhaltigkeit haben. Unterstützung wird schon von den Vereinen notwendig sein. Vor allem im männlichen Bereich ist sehr großer Nachholbedarf und die Unterstützung ist von allen erforderlich.

Die Turbulenzen in dieser Saison waren für die Außenwirkung nicht gerade positiv. Das „nicht-miteinander-reden“, der fehlende Austausch von Wissen und zu wenig Hilfestellung sind noch zu stark zu erkennen. Wir sollten die Differenzen untereinander ausräumen, weniger eigennützig, dafür mehr im Sinne der Sportart agieren.

Die Zahl der Berliner Talente, die in den Auswahlmannschaften vertreten sind, ist kleiner geworden. Hier müssen wir uns Stück für Stück wieder an das alte Niveau heranarbeiten. Dazu muss es uns gelingen, den eingeschlagenen Weg der qualifizierten Weiterbildung mit noch mehr Leben zu füllen. Resultate der Bemühungen können nur mehr volleyball-begeisterte Kinder und zufriedenerer Übungsleiter und Trainer sein. Mit Workshops, Sichtungen und Gesprächen sind wir hoffentlich auf einem besseren Weg. Ziel soll es sein, neue Übungsleiter oder Trainer für Berlin zu gewinnen.

Vereine, die nicht immer im Blickpunkt des Geschehens stehen, sind nicht vergessen. Wir bemühen uns, alle mit ins Boot zu nehmen und finden es mutig und tapfer über Jahre unsere Sportart am Leben zu erhalten. Vielen Dank.

Unsere Landestrainer haben die Aufgabe, neben der Ausbildung der Kinder, auch mit den Vereinen, Ideen zu entwickeln, wie man mehr Kinder und Erwachsene für uns gewinnen kann. Packen wir es an.

Mit Geschick, Gespür und fachlichem Wissen sollte so manches Problem gelöst werden können.

Für sachliche Kritik und Hinweise sind wir gern zu haben. Jedoch lehne ich es kategorisch ab, mich mit verbalen Äußerungen, die teilweise unterstes Niveau haben, auseinanderzusetzen. Ich bitte darum um Verständnis. Der Umgang untereinander sollte von Respekt und Anstand geprägt sein.

Lernen wir weiter gemeinsam jeden Tag neu hinzu! Ich möchte mich bei allen Verantwortlichen für die geleistete Arbeit bedanken.

Sport frei  
Maike Arlt

## **4. Bericht des Leistungssportwartes männlich**

### Bestandsaufnahme:

Wenige Tage nach Tätigkeitsbeginn verließ der Landestrainer männlich, Tom Schwenk, den VVB. Seine Arbeit wurde in fast allen Bereichen unzureichend oder überhaupt nicht dokumentiert. Hinweise auf die geleistete Arbeit des letzten Leistungssportwartes, Klaus Helmke, gab es nur wenige. Die Sichtung und Entwicklung Berliner Leistungskader blieb aufgrund der nicht geleisteten Dokumentationen bis einschließlich November 2008 außerhalb der direkten Kenntnisnahme des VVB-Präsidiums.

Mit der befristeten Besetzung der LT-Position durch M. Münz ab Januar 2009 konnten die meisten Probleme, insbesondere das Vormittagstraining im Schul- und Leistungssportzentrum Berlin (SLZB), aufgefangen werden. Die Kaderlisten wurden in Zusammenarbeit mit VLT Münz vollständig erneuert.

Die Teilnahme am Bundespokal A 2009 (Juni 2009) für die Berliner Auswahlmannschaften m/w wurde organisiert. Die Teilnahme am Bundespokal B1 2009 (Oktober 2009) ist bereits in Vorbereitung.

### Einschätzung und Ausblick:

Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit dem Präsidium des VVB sowie dem VLT Münz ist sehr gut. Es herrscht ein hoher Grad an Einigkeit bei der Bewertung der derzeitigen Situation und dem weiteren Vorgehen.

Bedauerlicherweise ist die Außendarstellung einiger Vereinstrainer unserer Sportart grenzwertig. An dieser Stelle wird an die Vorbildfunktion gegenüber Kindern und Jugendlichen erinnert und eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem VVB eingefordert.

Ungeklärt ist die Zuordnung von Verantwortlichkeit in der neu entstandenen Schnittstellenarbeit Leistungssportwart Halle „Bereich Beachvolleyball“ SLZB.

Christian Gruhn

## **5. Bericht des Leistungssportwartes weiblich**

Kurz nach meiner Kooptierung zum Leistungssportwart weiblich schied der langjährige Landestrainer Janos Toth aus. Daraufhin konnte im Januar der VVB Barbara Czekalla kurzfristig als vorläufige Landestrainerin gewinnen.

In meiner bisherigen kurzen Amtszeit war ich bemüht, mir einen Überblick über die Arbeit eines Leistungssportwartes zu verschaffen. Aufgrund der wenigen vorhandenen Informationen der bisher geleisteten Arbeit, musste ich gemeinsam mit der Landestrainerin feststellen, dass in diesem Aufgabenbereich viel Nachholbedarf besteht.

In den ersten Monaten meiner Arbeit lag der Schwerpunkt auf der Zuarbeit zur Erstellung eines neuen Regionalkonzeptes und die Vorbereitung des Bundespokals U 18.

Das größte Ziel für die Zukunft muss sein, die Sichtung von jungen Talenten zu optimieren und sie dann vor allen Dingen durch die Führung von guten Trainern an den Leistungssport heranzuführen. Die Zusammenarbeit zwischen Landestrainern, mischfinanzierten Trainern, VC Olympia sowie dem Leistungssportwart wird der Garant einer guten Arbeit für unseren Leistungssport sein.

Eberhard Harten

## **6. Bericht des Vizepräsidenten Beachvolleyballsport**

### (Nichts) Neues vom Strand

Neue Halle, neue Nationalteams, die Jugendserie abgeschafft, attraktives A +-Turnier und gleich bleibend hoher Zuspruch im Freizeit- und Breitensportbereich.

### Leistungssport:

Mit der neuen Halle im Sportforum bietet Berlin allen Leistungssportlern absolute Topvoraussetzungen. Mit dem neuen Olympiazzyklus bildeten sich viele neue (National)Teams, die alle um die wenigen Plätze an der Sonne kämpfen.

In den komplizierten Konstrukten mit National- und OSP-Trainer, VCO, Sportforum und Olympiastützpunkt ist die Rolle des VVB, der weder Fach- noch sonstige Aufsicht im Beachbereich hat weiterhin etwas diffus.

### Jugend:

Nach vielen Jahren wurde die Idee einer Beach-Jugendrunde 2008 endlich erfolgreich zu Grabe getragen.

An den sechs Berliner Meisterschaften beteiligten sich insgesamt 47 Teams, bei vielen Mehrfachmeldungen waren das kaum 70 Jugendliche.

### Berlin-Turniere:

Bei den Erwachsenen konnte die magische Zahl von 3.000 Teams bei den A-, B- und C-Turnieren erreicht werden (Vorjahr 2936).

2009 präsentiert sich die Beach-Zone erstmals als offizieller Turnierausrichter.

Beim A+ Turnier am 2. Mai waren in BeachMitte wieder viele nationale und internationale Topteams am Start.

Ein weiteres Highlight des Jahres wird die Berliner Meisterschaft Ende August, bei der erstmalig nur die besten 16 Teams der Berliner Rangliste starten dürfen.

Stephan Eckardt

## **7. Bericht des Vizepräsidenten Jugendsport**

Die Saison ist vorüber und es gilt ein Fazit zu ziehen. Diese Jahr wurde es überdeutlich: Wir haben zu wenig Nachwuchs! Vor allem im männlichen Bereich fehlt es an Substanz. Deshalb hat das Präsidium die Aufgabenbereiche der Landestrainer deutlich fokussiert und sieht deren weitere Hauptaufgabe darin, Vereinen bei der Suche nach Kindern und Trainern zu unterstützen, um die nötige Infrastruktur zu schaffen, Volleyball flächendeckend in Berlin anbieten zu können. Hierbei gilt es besonders den SCC herauszustellen, der in Eigenverantwortung eine Stelle schuf, die sich mit der Sichtung und der Bereitstellung von Jugendangeboten befasst. Wem aber der finanzielle oder personelle Hintergrund fehlt, diese Arbeit Erfolg versprechend leisten zu können, kann sich von nun an, an die Landestrainer wenden, bzw. den Jugendausschuss (JA) anschreiben.

Im weiblichen Bereich treten die Probleme nicht so offensichtlich zu Tage, aber auch hier sollten wir nicht die Augen verschließen und zumindest an eine Festigung der derzeitigen Situation arbeiten. Eines trat trotzdem deutlich zum Vorschein: Die Vormachtsstellung eines, bzw. sehr weniger Vereine bei den Meisterschaften. Dies hat zum einen mit der Organisation der Sichtung (Kooperation mit anliegenden Schulen in der Umgebung) und zum anderen mit der Qualität und der Motivation der Jugendtrainer zu tun. Diesen Vereinen gilt mein Lob! Der Landeslehrwart bietet in regelmäßigen Abständen Lehrgänge an. Bitte nutzt sie und schickt eure Jugendtrainer zu diesen Veranstaltungen. Zudem kann ich nur anbieten: Beide Landestrainer haben für Fragen das Training betreffend immer ein offenes Ohr und lassen sich beim Training auch gerne beobachten.

Im Bericht des Vorjahres hatte ich die ungenügende Veröffentlichung der Meisterschaftstermine kritisiert. Dies erfolgte nun rechtzeitig. Allerdings erschien die Veröffentlichung von Ausrichter, Spielort und Zeit relativ kurzfristig, was zur Unmut bei den Eltern der Spieler führte. Ich möchte in diesem Punkt die Vereine in die Verantwortung nehmen. Im Hinblick auf die sportliche Förderung von Kindern und Jugendlichen und die Ermöglichung von Highlights in Form von Meisterschaften kann es nicht angehen, dass sich nur schwer oder gar keine Vereine zur Ausrichtung von Berliner Meisterschaften finden ließen. Der JA musste zum ersten Mal das Recht in Gebrauch nehmen, Vereine zur Ausrichtung einer Meisterschaft zu verpflichten.

Noch eine Bemerkung am Rande: Auch wenn der Rahmenspielplan feststeht, bedeutet dies nicht, dass sich einige Termine nicht ändern können. Dies liegt unter anderem daran, dass sich Spieltage in anderen Ligen ändern, überregionale Meisterschaften verschoben werden und Hallen wegfallen ODER was in diesem Jahr noch hinzukam: Ein 2-maliger Datenrefresh der Webseite, der teilweise zu Datenverlust führte! Auf diese Veränderungen zu reagieren ist Aufgabe des Jugendausschusses und er ist bemüht, solche Probleme auf dem schnellsten Wege zu bewältigen. Dies gehört zum Alltagsgeschäft, funktioniert aber nur, wenn alle an einem Strang ziehen. Deshalb die Bitte an alle Vereine: Eine schnelle Information an den Jugendausschuss ist das A und O für eine Beseitigung von Problemen in kürzester Zeit!

Die Meisterschaften waren und sind jedes Jahr ein großes Thema. Um diese Events entsprechend zu würdigen, hat der JA auch dieses Mal wiederholt und zum dritten Mal in Folge ein offizielles Meisterschaftsshirt herausgebracht, welches reißenden Absatz fand. Um die rechtzeitige Bereitstellung von Medaillen und Shirts zu den Terminen zu gewährleisten, wurde eine zentrale Abholstelle im Zentrum Berlins eingerichtet. Allerdings bleibt festzustellen, dass die Vereine wenig Interesse zeigten, diese zu nutzen. Im Besonderen muss ich die fehlende Bereitschaft bemängeln, die Shirts nach Beendigung der Meisterschaft wieder dorthin zurückzubringen. „Nach mir die Sintflut“ sollte nicht auch das Motto des nächsten Jahres werden. Andere Altersklassen hätten sich sicher über eine größere Auswahl an Form und Farbe der Shirts auf ihren Meisterschaften gefreut. Speziell die Aktion mit den Shirts ist kein MUSS des JA's und ihn trifft keine Bring- oder Holschuld, wie einige gerne meinen. Zumal die Ausrichter aus dem Verkauf einen finanziellen Vorteil ziehen und somit die Kasse des Vereins ohne großen Mehraufwand aufbessern können.

Abschließend möchte ich aber betonen, dass die ausrichtenden Vereine der Berliner Meisterschaften ansonsten eine hervorragende Organisation hatten und teilweise mit viel Liebe zum Detail agierten. Mein besonderer Dank gilt den Vereinen, die sich kurzfristig bereit erklärten eine Meisterschaft durchzuführen.

Zu allen oben genannten und eventuell neu auftretenden Themen möchte ich die E-Mail-Adresse des Jugendausschusses erwähnen: [jugendausschuss@vvb-online.de](mailto:jugendausschuss@vvb-online.de), die eine der wichtigsten Anlaufstellen für Probleme sein sollte, die die Jugend betreffen. Zum Verständnis: Das E-Mail-Postfach dient der Konzentration der Anfragen und ermöglicht eine punktgenaue Verteilung der Probleme oder Fragen an kompetente Personen.

Zum Ende meines Berichtes noch etwas in eigener Sache. Torsten Spiller ist als Jugendspielwart zurückgetreten und Martin Auricht hat kommissarisch das Amt übernommen, bis er dann vom Präsidium als neuer Spielwart und Präsidiumsmitglied kooptiert wurde. Gleichzeitig führte er seine Aufgaben als Jugendschiedsrichterwart weiter. Durch die daraus resultierende extreme Doppelbelastung und als zuverlässiges und schnell handelndes Mitglied des Jugendausschusses gebührt ihm meinerseits großer Dank und Respekt für die Bewältigung seiner zahlreichen Aufgaben.

Markus Rusch

## **8. Bericht des Vizepräsidenten Breiten- und Freizeitsport**

Neben dem Ligabetrieb des Volleyballverbandes gibt es den Freizeitvolleyball.  
Er ist für divergierende Bereiche zuständig:

Für die Anfänger ist es der Start in die Volleyballwelt.

Für andere ist es der Wiedereinstieg nach Erklimmen der Karriereleiter, der Babypause oder ... mit der Option ohne immensen Trainingsaufwand noch Spaß an der eigenen Leistung zu spüren.

Dann gibt es noch ein zunehmend wachsendes Klientel derjenigen, die mit zunehmendem Alter vom Volleyball nicht Abschied nehmen müssen, obwohl die Jüngeren plötzlich höher springen. Für die 50 bis über 80-jährigen lohnt es, sich mit Gleichaltrigen zu messen. Bis ins hohe Alter ist es heutzutage möglich Volleyball, einen Sport der einem lieb geworden ist, zu betreiben.

Die Angebote im Freizeitvolleyball sind differenziert

nach Alter	(Jugend bis Senioren)
nach Leistung	(Anfänger bis Profi)
nach Geschlecht	(weiblich, männlich, mixed)
nach Freizeitverhalten	(wer an einer Runde mit nur 4 bis 10 Terminen nicht genug hat, kann an weiteren 10 Events mit unterschiedlichen Schwerpunkten teilnehmen)

Weitere Infos unter [www.Freizeitvolleyball.de](http://www.Freizeitvolleyball.de)

Harald Fröhlich

## **9. Bericht des Landesspielwartes**

Die Saison konnten bis zum 26.04.2009 abgeschlossen werden.

In der vergangenen Saison haben 64 Herrenmannschaften (-7) und 84 Damenmannschaften (-7) am Spielbetrieb teilgenommen.

An der ersten Runde des Berlin-Pokals nahmen 16 Männer- und 12 Frauenmannschaften teil.

Folgende Mannschaften haben in der Saison 2008 / 2009 Meistertitel errungen.

<u>Liga</u>	<u>Damen</u>	<u>Herren</u>
Berlin - Liga	SG Rot. Prenzl. Berg II	Reinickendorfer Füchse I
Bezirksliga A	Berliner Turnerschaft	SCC II
Bezirksliga B	VSG Altglienicke	DJK II
Bezirkssklasse A	VC Rotation Mitte	Polizei SV II
Bezirkssklasse B	Köpenicker SC VI	VC Rotation Mitte II
Kreisliga A	Marzahner VC V	TSV 58
Kreisliga B	BVV II	--
Berliner Pokalsieger 08	TSV Rudow	Vfk Südwest
Landes-Pokalsieger 09	BBSC	BVV I

Liga	Damen	Herren
Berl. Meister Senioren I	TSV Rudow	MTV Mariendorf
Berl. Meister Senioren II	BBSC	SG Rot. Prenzl. Berg
Berl. Meister Senioren III	VfK Südwest	Helios Berlin
Berl. Meister Senioren IV	Polizei SV	SG Rot. Prenzl. Berg

Allen aufgeführten Mannschaften Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!

Mit ihrer guten Arbeit haben die Staffelleiter einen großen Anteil am Ablauf der Saison. An dieser Stelle möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

**Für die Vorbereitung der neuen Saison 09/10 ist es unbedingt erforderlich, dass die Vereine anhand des Rahmenspielplans zeitnah Hallenzeiten beim Bezirksamt beantragen und diese auf dem Meldebogen zur Saison 09/10 vermerken.**

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass das VVB-Info das offizielle Informationsorgan des VVB ist. Die Vereine werden per Email informiert, sobald das aktuelle Info auf der VVB-Internetseite zum Download zur Verfügung steht.

Weiter möchte ich mich bei André Zander für seine Arbeit an der Homepage des VVB und bei Miriam Spieler und Kaia Stadie aus der Geschäftsstelle für ihre gute Zusammenarbeit bedanken.

Heiko Schultz

## 10. Bericht des Lehrwartes

### 1. Trainerausbildung

Die Trainer C- Ausbildung 2007 und 2008 wurde von folgenden Trainern mit Erfolg abgeschlossen:

#### Herzlichen Glückwunsch an:

- Thomas Bock;
- Mike Mierswa;
- Sascha Stübing;
- Janita Richter;
- Steffi Winkler;
- Martin Watzula;
- Sarah Till;
- Jessica Till;
- K. Dieter Dörr;
- Siegfried Helmbold;
- Umut Kivilcim;
- Melanie Höppner;
- Robert Maricke
- Mathias Grigorieff
- Ulrike Gehrke
- Ralph Barnsdorf
- Marcel Ahrend
- Konstanze Hentschel
- Alexandra Bellmann
- Eric Wunderlich
- Stanislav Bakumovskyi
- Julia Barthelmes
- Anke Reimann
- Franziska Kitt
- Frauke Söhler

Besonders freuen wir uns über das Interesse ehemaliger Nationalspieler an der Trainerausbildung. Aber auch Studenten haben zunehmend Interesse eine Trainer C- Lizenz abzulegen. Den Rahmen dazu bietet die Kooperationsvereinbarung mit der HU. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch.

In diesem Jahr werden wir wieder einen Wochenlehrgang für die Trainer C-Ausbildung in den Oktoberferien ausschreiben. Erste Anfragen dazu liegen bereits vor. Diesen Lehrgang sollten besonders die Vereine nutzen, welche ihre Jugendarbeit weiter qualifizieren wollen.

## 2. Fortbildungen

An den vom Verband angebotenen Fortbildungen (FB) nahmen insgesamt ca. 77 Trainer aktiv teil. Leider mussten auch 2 FB mangels Interesse ausfallen. Das gerade theoretische Themen, welche eine unterstützende Aufgabe in der vertiefenden Ausbildung darstellen, so wenig nachgefragt werden, sollte nach meiner Ansicht einmal diskutiert werden.

Die Evaluation der Trainer Aus- und Fortbildungen als Qualitätsmanagement ergab folgende Ergebnisse:

- 85% der Wertungen sind gut bis sehr gut.
- Besonders hoch war die Zustimmung bei der Frage nach dem Eingehen auf Fragen und Probleme.
- Reserven gibt es beim Einsatz von Medien. Durch den Kauf eines Laptops für das Lehrwesen werden wir in diesem Bereich sicher eine höhere Qualität erreichen.
- Nicht immer zur Zufriedenheit aller ist auch die Organisation des Lehrganges gelöst. Hier sind sowohl die Lehrgangsleiter als auch die Teilnehmer gefordert. Der Lehrausschuss hat hierzu gesonderte Beschlüsse gefasst (nachzulesen im Internet).

Den Vereinen stehen gegenwärtig 190 Trainer mit gültigen Lizenzen bzw. registrierten Lizenzen zur Verfügung.

Auch im Bereich Lehrerfortbildung ist der VVB sehr engagiert. Diese FB werden von den Lehrern sehr gern wahrgenommen und sollten von den Vereinen noch mehr zur Werbung für ihre Nachwuchsgewinnung genutzt werden.

## 3. Information

Ich bitte noch einmal alle Trainer auf die Gültigkeit ihrer Lizenz zu achten. Im Jahr 2009 laufen 53 Lizenzen aus. Die Namen werden demnächst im Internet veröffentlicht.

Der Lehrausschuss wird die Organisation der Aus- und Fortbildungen verbessern und fasste dazu folgenden Beschluss:

- Zur Verbesserung der Qualität der Organisation von FB wird ein Anmeldeschluss eingeführt. Anmeldungen werden nur bis Anmeldeschluss entgegengenommen. Wer sich nach Anmeldeschluss anmeldet muss 5,-€ mehr an Gebühr (erhöhter Verwaltungsaufwand) bezahlen. An jeden Teilnehmer wird eine Anmeldebestätigung per E-Mail zugesandt.

Die Angebote stehen nach wie vor rechtzeitig im Internet.

Für die Reaktivierung von Lizenzen gibt es neue Beschlüsse.

- Die Anzahl der notwendigen LE zum Gültigmachen einer verfallenen Lizenz sind:  
Im 1. Jahr 15 LE  
Im 2. und 3. Jahr 30 LE  
Im 4. und 5. Jahr 45 LE  
Danach muss die gesamte Ausbildung wiederholt werden.

Diese Festlegungen des DVV sind auch noch einmal im Internet veröffentlicht.

#### Festlegungen für B-Lizenztrainer:

- Die Verlängerung der B-Lizenz wird an die im DVV gültige Zeitspanne von 3 Jahren angepasst. (Hier sollte Berlin und Brandenburg einheitlich verfahren.)

Die A-Trainer können Fortbildungsangebote direkt auf der Seite des DVV finden. Die Anmeldung für die A- Fortbildung ist jetzt auch online möglich. Ein entsprechender Link befindet sich auf den Seiten des Lehrwesens des VVB.

**Wichtig ist dies jetzt aber auch für Trainer, welche nach Berlin zugezogen sind, die ihre Ausbildung in Brandenburg gemacht haben und für alle Trainer, die eine A-Lizenz verlängert haben und diese registrieren lassen wollen.**

Auf der Internetseite [www.volleyball-training.de](http://www.volleyball-training.de) stehen interessante Beiträge für alle Trainer bereit.

Für Lehrer steht die Seite [www.volleyball-schule.info](http://www.volleyball-schule.info) vom DVV und VVB Lehrausschuss empfohlen zur Verfügung.

Auf der sehr gut gestalteten Website des VVB [www.vvb-online.de](http://www.vvb-online.de) ist das aktuelle Angebot des Lehrwesens ständig präsent.

#### 4. Sonstiges

Der Lehrausschuss des Volleyballverbandes Berlin besteht nach der Umstrukturierung aus M. Gronwald (Diplomtrainer Lehrwart Brandenburgischer Volleyballverband), den Landestrainern Matthias Münz und Barbara Czekalla, den Leistungssportwarten Christian Gruhn und Eberhard Harten, dem Jugendvertreter (n.N.), dem Schulsportreferenten J. Altmann, einem Vertreter des Breitensportes (n.N.), Nikolaus Novak als Vertreter des Beachvolleyballs sowie dem Lehrwart G. Prenzel.

Es wäre wünschenswert, wenn jeder Trainer bei der Verlängerung seiner Lizenz gleichzeitig eine Aktualisierung seiner Anschrift, Telefonnummer, E-Mail Adresse und seines Vereins mit vornimmt.

Gerhard Prenzel

## **11. Bericht des Landesschiedsrichterausschusses**

Im Jahr 2008 nutzten viele Interessenten unsere Lehrgangs- und Fortbildungsangebot. Einige Vereine buchten auch bei uns Lehrgänge in ihren Räumlichkeiten, was zu geringen Anfahrtswegen der Sportler führte.

Es fanden Jugend-Lehrgänge, D-SR-Lehrgänge, C-SR-Lehrgänge sowie diverse Fortbildungen (auch zur Reaktivierung von Lizenzen) und Schreiberlehrgänge statt.

**Die Zahl der aktiven Lizenzen ist unverändert hoch:  
2x I-, 4x A-, 59 B-, 23 BK-, 151 C-, 375 D- und 73 Jugend-Lizenzen.**

Die **Spielbeobachtungen in allen Berliner Ligen** wurden fortgesetzt und lieferten den Schiedsrichtern ein konstruktives Feedback durch die Beobachter. Die Spielbeobachtungen werden durch den LSRA organisiert und auch finanziert.

Die **Regeltests bei den Fortbildungen** wurden fortgesetzt. Die Ergebnisse waren trotz schwieriger Fragen gut.

Zur neuen Saison wird es voraussichtlich einige **gravierende Regeländerungen** (Netzberührungen und Auswechselprozedere) geben, auf die wir alle Beobachter und Ausbilder in einem Wochenendseminar nach den Sommerferien schulen wollen. Darüber hinaus wird es wie in den Vorjahren ein großes Angebot an Fortbildungen geben.

Mit **Jörg Köhn** konnten wir den LSRA aufstocken. Er koordiniert die Beobachtungen und den Einsatz von Schiedsrichtern bei den Nordostdeutschen Meisterschaften.

Bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern des LSRA (Melanie Löbe, Petra Mollenhauer, Martin Auricht, Mathias Ewald, Jörg Köhn, Wolfgang Rutenberg, Sven Sadowski und Hans-Erich Struck) für ihr Engagement und ihre zuverlässige Arbeit. Der LSRA dient weiterhin mit seiner hohen, aber sehr effektiven Sitzungsfrequenz als Vorbild für andere Ausschüsse.

Ein Dank geht auch an alle Prüfer und Beobachter, die uns bei der Aus- und Fortbildung weitergeholfen haben.

Ein besonderer Dank geht weiterhin an Hans-Erich Struck und Michael Hirschfeld für die Organisation der Schiedsrichter- und Anschreibereinsätze beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ sowie an Melanie Löbe für die Organisation und Betreuung der Linienrichter und Schreiber für den Beach Grand Slam 2008.

André Zander

## **12. Bericht des Referenten für Schulsport**

Die Spielrunden im Volleyball sind Glanzlichter im Berliner Schulsport-Wettkampfprogramm! Zu den bewährten Veranstaltungen in der Max-Schmeling-Halle gesellten sich im Schuljahr 2008/09 einige Neuerungen, von denen an erster Stelle die Spielrunden im Mixed in den Wettkampfklassen II und III gehören. Auch die Beachwoche ist längst eine feste Größe im Kalender.

Drei unterschiedliche Veranstaltungen für Grundschüler ziehen immer mehr interessierte Schulen an. Stetige Zunahme der Teilnehmerzahlen! So fand am 30.04.09 das Volleyballturnier mit 24 Mädchen- und 24 Jungenmannschaften statt. Eine organisatorische Meisterleistung! Ebenso erwähnenswert sind die Beachmeisterschaften und das Kooperations-sportfest mit Wettbewerben im Völkerball/Zweifelderball und im Ball über die Schnur.

Mit vielfältigen Aktivitäten möchten wir mehr Kontakte von Vereinen zu Grundschulen herstellen. Dazu zählt auch ein Pilotprojekt, in dem vom 01.-05.06.09 insgesamt 120 Grundschüler aus 6 überwiegend Marzahn-Hellersdorfer Grundschulen eine Projektwoche zum Volleyball in der Sportschule des Landes Sachsen-Anhalt in Osterburg durchführen. Unter Leitung der erfolgreichen Trainer Stefan Benderoth und Martin Ebeling wird diese Woche beitragen, auch die Kontakte zu den Sportlehrern zu verbessern.

Im Bundesfinale JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA, sowohl im Beach- als auch im Hallenvolleyball, wird Berlin einmal mehr durch die Mannschaften des Schul- und Leistungssportzentrum Berlin vertreten.

Die Mannschaften im Wettkampf II haben in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, sich für die ISF-Schulweltmeisterschaften, die 2010 in Baotou/ China stattfinden, zu qualifizieren. Wenn der Verbandstag im Juni stattfindet, werden die Ergebnisse längst vorliegen. Die Qualifikationen für die Spiele mit den Mannschaften des SLZB laufen über die Berliner Schulmeisterschaften. Die siegreichen Mannschaften in den Wettkämpfen II und III erreichen diese Veranstaltung, meist aber mit geringen Chancen, die Sportschüler zu besiegen. Ihre großen Spiele und Erfolge erleben diese Mannschaften in der Schmeling-Halle und untermalen dadurch auch die sinnvolle Trennung der leistungssportorientierten Mannschaften von den ‚normalen‘ Spielrunden.

**An dieser Stelle möchte ich alle interessierten Vereine auf unser Angebot hinweisen, über Schulsportfeste wie auch andere Veranstaltungen und Projekte Kontakte zu Berliner Schulen herzustellen und damit ihre Jugendarbeit zu intensivieren. Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.**

Jochen Altmann

### **13. Bericht der Referentin für Bußgeldkasse**

Im Jahr 2008 habe ich zwei Zahlungen an die Hauptkasse geleistet. Einmal € 1.000,00 m Februar und im November 2008 € 1.500,00. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes sind € 600,00 auf dem Bußgeldkonto.

Auffällig oft in der vergangenen Saison wurden Bußgelder wegen Spielens ohne Pass erlassen. Dagegen sind Strafen wegen Nichtdurchgabe oder verspäteter Durchgabe von Spielergebnissen weniger geworden.

Die Zusammenarbeit mit den Vereinen war konstruktiv. Fragen der Staffelleiter wurden geklärt.

Leider musste ich zum Ende der Saison zum ersten Mal in meiner Tätigkeit als Bußgeldreferentin eine Mannschaft auf den letzten Platz ihrer Liga setzen, weil Bußgeld trotz Mahnung nicht fristgemäß bezahlt wurde. Das ist zum Ende der Saison sehr fatal.

**Deshalb die Bitte an alle Verantwortlichen für Finanzen in den Vereinen:  
Nehmt Bußgeldbescheide ernst, bezahlt sie sofort, falls Ihr meint, es besteht kein Grund zum Protest und lasst vor allem Mahnungen nicht außer Acht!**

Zur Klärung: Ich stelle die Bußgeldbescheide nicht aus, ich überwache nur deren Eingang und informiere die Staffelleiter bei Nichtzahlung.

Christa Wels

## **14. Bericht des Vizepräsidenten Verwaltung/ Finanzen**

Die Vermögenssituation des VVB e.V. ist wie auch im Vorjahreszeitraum positiv einzuschätzen.

Es ist uns möglich, eine ausreichende Liquidität für die im Beginn des Wirtschaftsjahres 2009 entstandenen Kosten auszuweisen, insbesondere die Vorausleistungen für die vorläufig bis Juni 2009 durch den Verband zu finanzierenden LandestrainerInnen Barbara Czekalla und Matthias Münz, denn auch diesbezüglich fließen die öffentlichen Zuwendungen zeitverschoben zu unserem Aufwand.

### **Erträge und Aufwand 2008**

Bei den **Erträgen** des Jahres 2008 waren die beschlossenen Erhöhungen der Vereinsgrundbeiträge mit einem nicht geplanten Ertrag in Höhe von € 5.000,00 auszuweisen. Die Einnahmen aus Bußgeldern stiegen um € 1.645,00 über Planansatz.

Start- und Meldegebühren für Jugend- und Erwachsenenmannschaften lagen um ca. € 1.200,00 über dem Planansatz.

Einmalig auch der Anstieg der Spendenzuflüsse in Höhe von € 1.200,00. Die Einnahmen des Landesschiedsrichterausschusses waren anders als im Vorjahr in etwa im Plan.

Die öffentlichen Zuwendungen stiegen um € 2.174,00 über Planansatz.

Dies wird sich im Jahr 2009 bereits ändern. Für 2010 ist ein Rückgang der LSB-Mittel in Größenordnung von € 7.000,00 – etwa 9% - zu erwarten. Der Rückgang an Einnahmen aus Lotto-Mitteln ist signifikant und schlägt auf die Mitgliedsverbände des LSB durch.

**Insgesamt lagen die Erträge 2008 über dem Etatansatz – in Größenordnung von € 14.500,00, wobei insbesondere Erträge in Höhe von € 6.130,00 – Einnahmen aus dem Bundespokal 2008 – das Ergebnis positiv beeinflussen.**

Beim **Aufwand** ist für den Berichtszeitraum festzustellen, dass die Aufwendungen für die ehrenamtliche Führung um ca. 5% unterschritten wurden, auch die angesetzten Personalkosten nicht ausgeschöpft wurden und mithin der Ansatz um ca. € 8.800,00 unterschritten wurde.

Deutlich höher mit € 6.500,00 fielen hingegen die pflichtigen Ausgaben für Beiträge LSB und DVV aus.

Die größten Mehrausgaben sind im Bereich Allgemeiner Sportbetrieb angefallen. Diese konnten durch die an anderer Stelle erfolgten Minderausgaben relativiert werden. Für Trainingslager, Trainerhonorare, insbesondere aber auch den Bundespokal 2008 waren mit fast € 19.000,00 Mehraufwand erhebliche Planansatz- Überschreitungen festzustellen. Wir sind aber der Meinung, dass dieses Engagement erstens dem ursprünglichen Verbandszweck der Förderung des Volleyballsports am ehesten entspricht und zweitens durch die Einsparungen an anderer Stelle ausreichend gegenfinanziert werden konnten. Die im Bericht ausgewiesenen Erträge durch den Bundespokal 2008 wiegen im Übrigen diesen nicht im Haushaltsplan 2008 ausgewiesenen Posten zu 75% weitestgehend auf.

**Die Aufwendungen lagen um durchlaufende Posten bereinigt um ca. € 9.300,00 über dem Etatansatz.**

Auf Grund der erheblichen Mehreinnahmen ist der Haushalt 2008 mehr als ausgeglichen.

### **Haushaltplan 2010**

Die finanziellen Veränderungen im Jahr 2008 wurden im Haushaltsplan 2010 berücksichtigt.

Auf Grund der Kürzung der an den Verband in 2009 zu fließenden Mittel seitens des LSB – insgesamt € 71.460,00 mithin € 6.714,00 weniger - und wegen der Haushaltslage des Landes Berlins – die unverändert schwierig bleibt – wird keine Änderung in der Beitragsstruktur zu Gunsten der Mitgliedsvereine möglich sein.

Die vom Verbandstag 2007 bereits beschlossene Anhebung der Beiträge und die Umsetzung durch die Vereinsbeitragszahlung führt dazu, dass der Minderertrag aus LSB – Zuschüssen teilweise ausgeglichen werden kann.

Dazu beitragen wird auch der im Plan 2010 ausgewiesene um € 3.000,00 reduzierte Aufwand für Geschäftsstelle und Verwaltung, insbesondere betreffend Druckkosten – umzusetzen durch den vom außerordentlichen Verbandstag beschlossenen Wechsel des Veröffentlichungsmediums.

Stabil bleiben die Ansätze für Personalkosten und Beiträge, geringfügig um € 2.500,00 reduziert ist der Ansatz des Aufwands im Allgemeinen Sportbetrieb.

Nach der Einschätzung der letzten beiden Berichtszeiträume gehe ich davon aus, dass auch im Jahr 2010 durch außerplanmäßige Erträge ein dem Vorjahresansatz für 2009 entsprechendes Ergebnis erzielt wird.

Gunnar Götz

## **15. Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfung erfolgte am 23.04.09 und folgt als Tischvorlage.

## 16. Kassenbericht 2008 des Volleyball- Verband Berlin e. V.

### Erträge: (Einzelposten)

Gruppe	Bereichsart	Kosten- stelle	Konto	Gruppenposten	Planansatz 2008 in Euro	2008 in Euro	Summen 2008 in Euro	
1	<b>Ideeller Bereich</b>							
	<u>Allgem. Verwaltung</u>	210	8010	Vereinsgrundbeitrag	16.000,00	21.000,00		
			8050	Aufnahmegebühren Vereine	200,00	75,00		
	<u>Spielbetrieb</u>		8030	Start- u. Meldegebühren	12.000,00	12.475,00		
			8990 + 8992	Bußgelder	2.000,00	3.645,00		
			510-40 -50	8995 - 8997	Einspruchsgebühren	50,00	40,00	
	<u>Spielbetrieb</u> <b>Jugend</b>	600	8060	Ausgleich für fehlende Jugendmannschaften	2.000,00	2.000,00		
			610	8030	Start- u. Meldegebühren	2.800,00	4.035,00	
				8991 - 8992	Bußgelder	300,00	555,00	
				8995 - 8997	Einspruchsgebühren	0,00	0,00	<b>43.825,00</b>
					35.350,00			
2	<b>Zweckbetrieb</b>							
	<u>Allgem. Verwaltung</u>	210	8205	Spenden VVB	0,00	1.200,00		
			210	8950	Verkauf Spielerpässe	8.000,00	8.609,42	
				8951	Verkauf Jugendspielerpässe	2.000,00	1.461,63	
				8952	Abonnement Verbands-Info	400,00	149,52	
				8955 - 8957	Erstattung Gebühren	100,00	128,76	
	<u>Spielbetrieb</u> <b>Erwachsene</b>	560	8971	LSRA, Gebühren Einsatz BLL - Schiedsrichter	2.000,00	1.545,24		
			8960 - 8969	LSRA, Seminargebühren	6.000,00	6.698,00		
	<u>Spielbetrieb</u> <b>Jugend</b>	340	8305	Eigenanteil bei Veranstaltungen (Trainingslager)	3.500,00	3.089,90		
			600	8311+8400	Einnahmen Bundespokal 10/08	0,00	6.130,41	
8199				Zuschüsse sonstiger Art	0,00	1.506,54		
<u>Lehrwesen</u>	700	8990 - 8983	Aus- und Fortbildungsgebühren	2.400,00	4.667,00	<b>35.186,42</b>		
					24.400,00			

Gruppe	Bereichsart	Kostenstelle	Konto	Gruppenposten	Planansatz 2008 in Euro	2008 in Euro	Summen 2008 in Euro
				<b>Öffentliche Zuwendungen</b>			
3	Allgem. Verwaltung	210	8110	LSB, DKLB-Mittel Lotto-Toto-Zuschüsse	76.000,00	78.174,00	
			8114	LSB, Personalkostenzuschuss	9.000,00	9.000,00	
	Nachwuchsförderung	300	8112	LSB Trainermischfinanzierung	15.000,00	15.000,00	
			8111 + 8116	LSB Leistungssportförderung - Halle	9.500,00	9.500,00	
			8111 + 8116	LSB Leistungssportförderung - Beach	7.000,00	7.000,00	
	340	8130	LSB, sonstige Zuschüsse	2.000,00	175,00	<b>118.849,00</b>	
4					118.500,00		
					<b>Vermögensverwaltung</b>		
	Allgem. Verwaltung	210	2620-55 3730-36	sonstige Erträge	900,00	2.135,17	<b>2.135,17</b>
					900,00		
				<b>Sonstige Einnahmen</b>			
5	Allgem. Verwaltung	210	8200	Erlöse	1.000,00	927,65	
		215	8406	Werbung Info / Internet	300,00	25,31	
		210 /345	8407/8409	Werbung/Sponsorenverträge	11.500,00	12.000,00	
		210	8005/8006	sonstige Einnahmen	0,00	372,43	
				12.800,00			
				<b>Gesamtsummen</b>	<b>191.950,00</b>	<b>213.320,98</b>	
Durchlaufende Posten im Haushalts- voranschlag	310	8117	Jugend trainiert für Olympia (Halle + Beach)	10.000,00	6.720,00		
	340	8113	Verbandstrainer	4.000,00	4.500,00		
	340	8116	Leistungssportförderung	8.000,00	8.000,00		
	430	8118	Beach-Masters und -Grand Slam	400.000,00	400.000,00		
	360	8116	Projekt: Volleyball tut Berlin gut	7.500,00	6.590,00		
	345	8118	Senat - Miete Beachhallen Kader	7.700,00	5.500,00		
				<b>Gesamtsumme mit Sonderprojekten</b>	<b>629.150,00</b>	<b>644.630,98</b>	

## Aufwand: (Einzelposten)

Gruppe	Bereichsart	Kostenstelle	Konto	Gruppenposten	Planansatz 2008 in Euro	2008 in Euro	Summen 2008 in Euro
1				<b>Aufwendungen der ehrenamtlichen Führung</b>			
	<u>VVB-Leitung</u>	120	3600	Aufwandsentschädigung Vorstand/Präsidium	6.300,00	5.565,00	
			3030/4630-40	Ehrungen und Spielbetrieb	1.000,00	1.192,61	
			4630	Bewirtung Geschäftspartner	500,00	214,52	
			4663-69	Reisekosten Vorstand/Präsidium	1.000,00	1.514,52	
		4650	Sitzungsgelder Vorstand/Präsidium	400,00	317,01	<b>8.803,66</b>	
					9.200,00		
2				<b>Personalkosten</b>			
	<u>Allgem. Verwaltung</u>	210	4120	Personalkosten	46.000,00	38.448,00	
		210	4101	Sozialabgaben Personalkosten	9.000,00	7.658,77	<b>46.106,77</b>
					55.000,00		
3				<b>Beiträge für Verbandsorganisationen</b>			
	<u>Allgem. Verwaltung</u>	200	4389	sonstige Abgaben	0,00	52,00	
			4380	Förderverein Höchst, sonstige Beiträge	100,00	75,00	
		210	4381	Beiträge LSB Berlin	15.000,00	17.144,40	
			4382	Beiträge DVV + Beach-Lizenz DVV	12.000,00	15.971,55	
<u>Lehrwesen</u>	700	3190	Lizenzgebühren DVV	150,00	495,00	<b>33.737,95</b>	
					27.250,00		

Gruppe	Bereichsart	Kosten- stelle	Konto	Gruppenposten	Planansatz 2008 in Euro	2008 in Euro	Summen 2008 in Euro	
4				<b>Geschäftsstelle und Verwaltung</b>				
	<u>Allgem. Verwaltung</u>	200	4210;4260	Raumkosten, Miete Instandhaltungskosten	2.000,00	1.645,03		
			4240, 4389	Gas/Strom/Wasser, GEZ	200,00	0,00		
		210; 220	4685; 4610; 4970	Verwaltungskosten, Bankgebühren	700,00	328,92		
			4952, 4800	Instandsetzung EDV/ Wartung und Betreuung	1.000,00	718,01		
			4930	Bürobedarfsartikel	1.000,00	815,52		
			4910	Portokosten	3.500,00	2.163,72		
			4920, 4925	Telefon- und Faxkosten	1.500,00	1.247,75		
			400	Ausstattung Geschäfts- u. Außenstelle	1.000,00	927,41		
			4929	Fotokopien	1.000,00	566,11		
			3110 + 3130	Verbands-INFO, Druckkosten	3.000,00	2.302,83		
			4138	Beitrag Berufsgenossenschaft	800,00	350,00		
			4950; 4951; 4957	Rechts- und Beratungskosten, einschl. lfd. steuerliche Beratung und Jahresabschluss	3.000,00	2.596,00		
			4940	Bücher- /Zeitschriften	0,00	494,25		
			4661 - 4662	Reise- und Fortbildungskosten	250,00	284,74		
<u>Geschäftsstelle Sportforum</u>	220	4410	Außenstelle Sportforum	5.120,00	5.112,92	<b>19.553,21</b>		
					24.070,00			
5				<b>Verbandstrainer</b>				
	<u>Leistungssport</u>	400	4461	Trainer-Mischfinanzierung LSB-Anteil	15.000,00	15.000,00		
			4460	Trainer-Mischfinanzierung VVB-Anteil	17.400,00	17.400,00	<b>32.400,00</b>	
					32.400,00			

Gruppe	Bereichsart	Kosten- stelle	Konto	Gruppenposten	Planansatz 2008 in Euro	2008 in Euro	Summen 2008 in Euro	
6				<b>Leistungssport</b>				
	<u>Nachwuchsförderung</u>	300	4410	Zuschüsse Jugendvereine	3.000,00	700,00		
	<u>Leistungssport</u>	400	4420	Zuschüsse Spitzenvereine	1.500,00	1.300,00	<b>2.000,00</b>	
					4.500,00			
7				<b>Allgemeiner Sportbetrieb</b>				
	<u>Allgem. Verwaltung</u>	210	3210	Spielerpässe DVV	0,00	0,00		
			3401	Spielerpässe VVB (Jugend)	0,00	0,00		
	<u>Nachwuchsförderung</u>	340	3000	Materialaufwand (Ausgleichssport)	250,00	0,00		
			3010	Sportkleidung	1.000,00	0,00		
			3020	Sportmaterial aus Trainingslager	1.000,00	0,00		
			3030	Ehrenpreise/Urkunden	100,00	18,60		
			4500-4680	Trainingslager, Turniere etc. Halle	9.500,00	12.975,26		
			4500-4680	Bundespokal 10/08 in Berlin	0,00	8.154,53		
			345	4500- 4680	Trainingslager, Turniere etc. Beach	7.000,00	7.774,80	
	<u>Landesspielbetrieb</u>	Erwachsene	3100	Honorare Beachtrainer	0,00	4.800,00		
			520	3030/3600 4970	Kostenerstattung Landesspielwart	120,00	120,00	
			510	3100/3170/3179	Kosten Spielbetrieb (Pokal, Ergebnismeldung)	1.400,00	1.547,89	
			530	3830	Kostenerstattung, Aufwandsentschädigung Staffelleiter	1.300,00	1.239,63	
			570	3601	Kostenerstattung, Förderung des Breitensports	1.500,00	1.500,00	
			570	3600	Kostenerstattung, Aufwandsentschädigung Breitensport	660,00	0,00	
			580	3030, 3020, 4930	Materialaufwand und Preise Berliner Beachserie	0,00	0,00	
540, 550			3903-04	Erstattung Kosten Schiedsstelle, Verbandsgericht	250,00	140,00		
			3680, 4910, 4920	LSRA/Aufwandsentschädigung	2.000,00	3.624,07		

Gruppe	Bereichsart	Kostenstelle	Konto	Gruppenposten	Planansatz 2008 in Euro	2008 in Euro	Summen 2008 in Euro
7	Erwachsene	560		<b>Allgemeiner Sportbetrieb</b>			
			8971	LSRA/Aufwand Einsatz von BLL - Schiedsrichter	2.000,00	1.706,00	
			3403	Kauf Schiedsrichterabzeichen	0,00	875,00	
			3170 - 3179	Aufwandsentschädigung Dozenten Fortbildung und Prüfung	2.500,00	3.717,00	
	Jugend	600	3179	Pauschalen Schiedsrichtereinsätze	0,00	0,00	
		610	3030	Berliner Meisterschaften	4.000,00	5.202,82	
			3030	Berliner Pokalrunde			
			3600	Beach-Meisterschaften			
			3030, 4970, 3600, 3620	Auszeichnungen/Urkunden Verwaltungskosten			
			3830	Erstattung Staffelleiter, Jugendkasse, Beach	2.400,00	2.103,10	
	620	3610	Aufwandsentschädigung Jugendspielwart	600,00	600,00		
	Lehrwesen	700	3100	Honorare	1.600,00	1.230,00	
			3690	Aufwandsentschädigung Lehrwesen	100,00	161,27	
			3902	Kostenerstattung Lehrgangsgebühren	0,00	0,00	
			490	Anschaffung Laptop, Lehrwesen	0,00	1.186,55	
			4929, 4930, 4940	Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften	250,00	130,27	<b>58.806,79</b>
						39.530,00	

				<b>Gesamtsummen</b>	<b>191.950,00</b>		<b>201.408,38</b>
Durchlaufende Posten im Haushaltsvoranschlag	310	diverse	Jugend trainiert für Olympia	10.000,00	6.720,00		
	340	3100	Verbandstrainer	4.000,00	4.500,00		
	340	4410	Leistungssportförderung	8.000,00	8.000,00		
	430	diverse	Beach Grand Slam	400.000,00	400.000,00		
	360	diverse	Projekt: Volleyball tut Berlin gut	7.500,00	6.590,00		
	345	4961	Miete Beachhallen Kader	7.700,00	5.500,00		
				<b>Gesamtsumme mit Sonderprojekten</b>	<b>629.150,00</b>		<b>632.718,38</b>

## 17. Haushaltsplan 2010 des Volleyball-Verband Berlin e.V.

### Erträge: (Einzelposten)

Gruppe	Bereichsart	Kostenstelle	Konto	Gruppenposten	Etat '09 in Euro	Planansatz 2010 in Euro	Summen 2010 in Euro
1	<b>Ideeller Bereich</b>						
	<u>Allgem. Verwaltung</u>	210	8010	Vereinsbeitrag	24.000,00	24.000,00	
			8050	Aufnahmegebühren Vereine	200,00	200,00	
	<u>Spielbetrieb</u> <b>Erwachsene</b>	510	8030	Start- u. Meldegebühren	12.000,00	12.000,00	
			8160	Breitensport	0,00	0,00	
			8990 + 8992	Bußgelder	2.000,00	2.000,00	
		510-40 -50	8995 - 8997	Einspruchsgebühren	50,00	50,00	
	<u>Spielbetrieb</u> <b>Jugend</b>	600	8060	Ausgleich für fehlende Jugendmannschaften	2.000,00	2.000,00	
		610	8030	Start- u. Meldegebühren	3.000,00	3.000,00	
			8991 - 8992	Bußgelder	500,00	500,00	
			8995 - 8997	Einspruchsgebühren	0,00	0,00	<b>43.750,00</b>
				43.750,00			
2	<b>Zweckbetrieb</b>						
	<u>Allgem. Verwaltung</u>	210	8205	Spenden VVB	0,00	0,00	
			8950	Verkauf Spielerpässe	8.000,00	7.000,00	
		210	8951	Verkauf Jugendspielerpässe	2.000,00	1.500,00	
			8952	Abonnement Verbands-Info	200,00	0,00	
			8955 - 8957	Erstattung Gebühren	100,00	100,00	
	<u>Spielbetrieb</u> <b>Erwachsene</b>	560	8971	LSRA, Gebühren Einsatz BLL - Schiedsrichter	2.000,00	2.000,00	
			8960 - 8969	LSRA, Seminargebühren	6.000,00	6.000,00	
	<u>Spielbetrieb</u> <b>Jugend</b>	340	8305	Eigenanteil bei Veranstaltungen (Trainingslager)	3.500,00	3.500,00	
		600	8199	Zuschüsse sonstiger Art	0,00	0,00	
<u>Lehrwesen</u>	700	8990 - 8983	Aus- und Fortbildungsgebühren	2.400,00	3.000,00	23.100,00	
				24.200,00			

Gruppe	Bereichsart	Kostenstelle	Konto	Gruppenposten	Etat '09 in Euro	Planansatz 2010 in Euro	Summen 2010 in Euro
3				<b>Öffentliche Zuwendungen</b>			
	<u>Allgem. Verwaltung</u>	210	8110	LSB, DKLB-Mittel Lotto-Toto-Zuschüsse	78.000,00	71.500,00	
			8114	LSB, Personalkostenzuschuss	9.000,00	8.600,00	
	<u>Nachwuchsförderung</u>	300	8112	LSB Trainermischfinanzierung	15.000,00	15.000,00	
			8111 + 8116	LSB Leistungssportförderung - Halle	9.500,00	9.500,00	
			8111 + 8116	LSB Leistungssportförderung - Beach	7.000,00	7.000,00	
	340	8130	LSB, sonstige Zuschüsse	2.000,00	2.000,00	<b>113.600,00</b>	
4					120.500,00		
				<b>Vermögensverwaltung</b>			
	<u>Allgem. Verwaltung</u>	210	2620-55 3730-36	sonstige Erträge	900,00	900,00	<b>900,00</b>
				900,00			
			<b>Sonstige Einnahmen</b>				
5	<u>Allgem. Verwaltung</u>	210	8200	Erlöse	1.000,00	1.000,00	
		215	8406	Werbung Info / Internet	300,00	300,00	
		210 /345	8407/8409	Werbung/Sponsorenverträge	12.500,00	12.500,00	
	<u>Lehrwesen</u>	700	8980 + 8994	sonstige Einnahmen	0,00	0,00	<b>13.800,00</b>
				13.800,00			

				<b>Gesamtsummen</b>	<b>203.150,00</b>		<b>195.150,00</b>
Durchlaufende Posten im Haushalts- voranschlag	310	8117	Jugend trainiert für Olympia (Halle + Beach)	10.000,00	7.500,00		
	340	8113	Verbandstrainer	4.000,00	4.000,00		
	340	8116	Leistungssportförderung	8.000,00	8.000,00		
	430	8118	Beach-Masters und -Grand Slam	400.000,00	325.000,00		
	360	8116	Projekt: Volleyball tut Berlin gut	7.500,00	2.140,00		
	345	8118	Senat - Miete Beachhallen Kader	0,00	0,00		
				<b>Gesamtsumme mit Sonderprojekten</b>	<b>632.650,00</b>		<b>541.790,00</b>

# Aufwand: (Einzelposten)

Gruppe	Bereichsart	Kosten- stelle	Konto	Gruppenposten	Etat '09 in Euro	Planansatz 2010 in Euro	Summen 2010 in Euro	
1				<b>Aufwendungen der ehrenamtlichen Führung</b>				
	<u>VVB-Leitung</u>	120	3600	Aufwandsentschädigung Vorstand/Präsidium	6.300,00	6.300,00		
			3030/4630-40	Ehrungen und Spielbetrieb	1.000,00	1.000,00		
			4630	Bewirtung Geschäftspartner	500,00	500,00		
			4663-69	Reisekosten Vorstand/Präsidium	1.000,00	1.500,00		
			4650	Sitzungsgelder Vorstand/Präsidium	400,00	400,00	<b>9.700,00</b>	
					9.200,00			
2				<b>Personalkosten</b>				
	<u>Allgem. Verwaltung</u>	210	4120	Personalkosten	46.000,00	46.000,00		
				Auszubildende	0,00	0,00		
			4101	Sozialabgaben Personalkosten	9.000,00	9.000,00	<b>55.000,00</b>	
					55.000,00			
3				<b>Beiträge für Verbandsorganisationen</b>				
	<u>Allgem. Verwaltung</u>	200	4389	sonstige Abgaben	0,00	0,00		
				Förderverein Höchst, sonstige Beiträge	100,00	100,00		
			210	4381	Beiträge LSB Berlin	17.000,00	17.000,00	
				4382	Beiträge DVV + Beach-Lizenz DVV	16.000,00	16.000,00	
	<u>Lehrwesen</u>	700	3190	Lizenzgebühren DVV	150,00	150,00	<b>33.250,00</b>	
					33.250,00			

Gruppe	Bereichsart	Kosten- stelle	Konto	Gruppenposten	Etat '09 in Euro	Planansatz 2010 in Euro	Summen 2010 in Euro
4				<b>Geschäftsstelle und Verwaltung</b>			
	<u>Allgem. Verwaltung</u>	200	4210;4260	Raumkosten, Miete Instandhaltungskosten	2.000,00	2.000,00	
			4240, 4389	Gas/Strom/Wasser, GEZ	360,00	360,00	
	210; 220		4685; 4610; 4970	Verwaltungskosten, Bankgebühren	700,00	700,00	
			4952, 4800	Instandsetzung EDV/ Wartung und Betreuung	1.000,00	1.000,00	
			4930	Bürobedarfsartikel	1.000,00	1.000,00	
			4910	Portokosten	3.000,00	2.400,00	
			4920, 4925	Telefon- und Faxkosten	1.500,00	1.500,00	
			400	Ausstattung Geschäfts- u. Außenstelle	1.000,00	1.000,00	
			4929	Fotokopien	1.000,00	800,00	
			3110 + 3130	Verbands-INFO, Druckkosten	3.000,00	0,00	
			4138	Beitrag Berufsgenossenschaft	400,00	400,00	
			4950; 4951; 4957	Rechts- und Beratungskosten, einschl. lfd. steuerliche Beratung und Jahresabschluss	3.000,00	2.500,00	
			4661 - 4662	Reise- und Fortbildungskosten	250,00	250,00	
<u>Geschäftsstelle Sportforum</u>	220	4410	Außenstelle Sportforum	5.120,00	5.120,00	<b>19.030,00</b>	
					23.330,00		
5				<b>Verbandstrainer</b>			
	<u>Leistungssport</u>	400	4461	Trainer-Mischfinanzierung LSB-Anteil	15.000,00	15.000,00	
			4460	Trainer-Mischfinanzierung VVB-Anteil	17.400,00	17.400,00	<b>32.400,00</b>
					32.400,00		

Gruppe	Bereichsart	Kostenstelle	Konto	Gruppenposten	Etat '09 in Euro	Planansatz 2010 in Euro	Summen 2010 in Euro	
6				<b>Leistungssport</b>				
	<u>Nachwuchsförderung</u>	300	4410	Zuschüsse Jugendvereine	3.000,00	3.000,00		
	<u>Leistungssport</u>	400	4420	Zuschüsse Spitzenvereine	1.500,00	1.000,00	<b>4.000,00</b>	
					4.500,00			
7				<b>Allgemeiner Sportbetrieb</b>				
	<u>Allgem. Verwaltung</u>	210	3210	Spielerpässe DVV	0,00	0,00		
			3401	Spielerpässe VVB (Jugend)	0,00	0,00		
	<u>Nachwuchsförderung</u>	300	3000	Materialaufwand (Ausgleichssport)	250,00	250,00		
			3010	Sportkleidung	1.000,00	1.000,00		
			3020	Sportmaterial aus Trainingslager	1.000,00	1.000,00		
			3030	Ehrenpreise/Urkunden	100,00	100,00		
			4500-4680	Trainingslager, Turniere etc. Halle	13.000,00	10.700,00		
			345	4500- 4680	Trainingslager, Turniere etc. Beach	7.000,00	7.000,00	
	<u>Landesspielbetrieb</u>	<b>Erwachsene</b>	3100	Honorar Trainer	1.000,00	1.000,00		
			520	3030/3600 4970	Kostenerstattung Landesspielwart	120,00	120,00	
			510	3100/3170/3179	Kosten Spielbetrieb (Pokal, Ergebnismeldung)	1.400,00	1.400,00	
			530	3830	Kostenerstattung, Aufwandsentschädigung Staffelleiter	1.300,00	1.300,00	
			570	3601	Kostenerstattung, Förderung des Breitensports	1.500,00	1.500,00	
			570	3600	Kostenerstattung, Aufwandsentschädigung Breitensport	900,00	700,00	
			580	3030, 3020, 4930	Materialaufwand und Preise Berliner Beachserie	0,00	0,00	
			540, 550	3903-04	Erstattung Kosten Schiedsstelle, Verbandsgericht	250,00	250,00	
			560	3680, 4910, 4920	LSRA/Aufwandsentschädigung	2.000,00	2.000,00	
				8971	LSRA/Aufwand Einsatz von BLL - Schiedsrichter	2.000,00	2.000,00	
3170 - 3179	Aufwandsentschädigung Dozenten Fortbildung und Prüfung	2.500,00		2.500,00				

Gruppe	Bereichsart	Kostenstelle	Konto	Gruppenposten	Etat '09 in Euro	Planansatz 2010 in Euro	Summen 2010 in Euro	
7				<b>Allgemeiner Sportbetrieb</b>				
		600	3179	Pauschalen Schiedsrichtereinsätze	0,00	0,00		
		610	3030	Berliner Meisterschaften	4.000,00	4.000,00		
			3030	Berliner Pokalrunde				
			3600	Beach-Meisterschaften				
			3030, 4970, 3600, 3620	Auszeichnungen/Urkunden Verwaltungskosten				
			3830	Erstattung Staffelleiter, Jugendkasse, Beach				
		620	3610	Aufwandsentschädigung Jugendspielwart	600,00	600,00		
		<u>Lehrwesen</u>	700	3100	Honorare	1.600,00	1.600,00	
				3690	Aufwandsentschädigung Lehrwesen	100,00	100,00	
				3902	Kostenerstattung Lehrgangsgebühren	0,00	0,00	
				4929, 4930, 4940	Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften	250,00	250,00	<b>41.770,00</b>
						44.270,00		

				<b>Gesamtsummen</b>	<b>201.950,00</b>	<b>195.150,00</b>
Durchlaufende Posten im Haushalts- voranschlag	310	diverse	Jugend trainiert für Olympia	10.000,00	7.500,00	
	340	3100	Verbandstrainer	4.000,00	4.000,00	
	340	4410	Leistungssportförderung	8.000,00	8.000,00	
	430	diverse	Beach Grand Slam	400.000,00	325.000,00	
	360	diverse	Projekt: Volleyball tut Berlin gut	7.500,00	2.140,00	
	345	4961	Miete Beachhallen Kader	0,00	0,00	
				<b>Gesamtsumme mit Sonderprojekten</b>	<b>631.450,00</b>	<b>541.790,00</b>

